

LOGISTIK.



MITTWOCH, 23. NOVEMBER 2022

EINE PRODUKTION DER MEDIAPRINT

Logistik – Arbeitgeber mit Zukunft



Logistik ist bunt und vielfältig! Diese Branche bietet Jugendlichen und Quereinsteigern vor allem spannende Berufsmöglichkeiten sowie die Herausforderung Lieferketten kennenzulernen und weiterzuentwickeln.

SEITEN 2, 3, 4, 5

Globale Lieferketten: systemrelevant, vernetzt, nachhaltig

Smartphones aus China, Kakao von der Elfenbeinküste, Tee aus Indien und Autos aus Japan: Hinter beinahe jedem Produkt, das es zu kaufen gibt, steht eine globale Lieferkette, auch Supply Chain genannt, von der Bestellung über die Produktion bis hin zur Lieferung. Diese Supply Chain umfasst nicht nur das Produkt selbst, sondern auch die für dessen Herstellung benötigten Güter und Rohstoffe.

Logistiknetzwerke sorgen dafür, dass die international stark verflochtene Wirtschaft überhaupt funktioniert. Globale Waren- und Lieferketten benötigen eine sichere und zuverlässige Infrastruktur für die Steuerung von Lagerung, Transport, Distribution sowie zugehöriger IT-Dienstleistungen, um stets über den Status jeder einzelnen Sendung informiert zu sein.

– GS –

Wenn jede Sekunde zählt

Emergency-Lösungen per Luftfracht und Straßentransport gehören zu den Spezialitäten von cargo partner. Obwohl sich der weltweite Transportbetrieb im vergangenen Jahr weitgehend normalisiert hat, ist die Nachfrage nach zeitkritischen Transporten per Luft und Straße weiterhin hoch. Seit Anfang 2022 hat cargo-partner hunderte von Transporten für Kunden aus aller Welt abgewickelt.

SEITE 6

Weltweite CO₂- neutrale Luftfracht

Kühne+Nagel ist der erste Logistikanbieter, der seinen Kunden nachhaltige Luftfrachtlösungen anbietet, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Sustainable Aviation Fuel (SAF) kann für jede Luftfracht-Sendung gekauft werden, um so CO₂-Emissionen zu vermeiden. Diese Zusatzoption ist ab sofort auf allen Luftfrachtangebotsplattformen und -kanälen von Kühne+Nagel verfügbar und er-

möglicht den Kunden einen klimaneutralen Transport. Mit dem neu eingeführten Angebot können sich alle Kühne+Nagel-Kunden ganz einfach dafür entscheiden, SAF anstelle von fossilem Treibstoff für den Lufttransport zu verwenden und von einem CO₂-neutralen Luftfrachttransport zu profitieren – unabhängig von Fluglinien und vom Start- oder Zielort.

SEITE 12

Grüne Versand- verpackung

Vor einem Jahr haben die Österreichische Post und die FH Oberösterreich mit fünf heimischen Handelsunternehmen das Pilotprojekt „Grüne Verpackung“ für wiederverwendbare Verpackungen im Online-Handel vorgestellt. Basierend auf dem Ergebnis hat sich die Post entschlossen, dieses erfolgsversprechende und zukunftsfrüchtige Modell als eigene Dienstleistung ab dem Frühjahr 2023 anzubieten.

SEITE 13

Weltweite CO₂-neutrale Luftfracht

Kühne+Nagel.

Nachhaltige Flugkraftstofflösungen für eine kohlenstoffarme Logistik.

Kühne+Nagel ist der erste Logistikanbieter, der seinen Kunden nachhaltige Luftfrachtlösungen anbietet, um ihren CO₂-Fußabdruck zu reduzieren. Sustainable Aviation Fuel (SAF) kann für jede Luftfracht-Sendung zugekauft werden, um so CO₂-Emissionen zu vermeiden. Diese Zusatzoption ist ab sofort auf allen Luftfrachtangebotsplattformen und -kanälen von Kühne+Nagel verfügbar und ermöglicht es ihren Kunden, einen klimaneutralen Transport zu wählen. Mit dem neu eingeführten Angebot können sich alle Kühne+Nagel-Kunden ganz einfach dafür entscheiden, SAF anstelle von fossilem Treibstoff für den Lufttransport zu verwenden und von einem CO₂-neutralen Luftfrachttransport zu profitieren - unabhängig von den verwendeten Fluggesellschaften, dem Start- oder Zielort.

Was ist SAF? Nachhaltiger Flugkraftstoff ist ein umweltfreundlicher Ersatz für herkömmliches Flugbenzin. SAF hat ähnliche Eigenschaften wie Kerosin und kann bis zu 50 % mit herkömmlichem Kerosin gemischt werden.

Es gibt zwei Arten von SAF: Bio-SAF und synthetisches SAF. Bio-SAF wird aus Biomasse - Abfallprodukten und Rohstoffen mit geringem Kohlenstoffgehalt - hergestellt,

während die primäre Energiequelle und die Rohstoffe für die Herstellung von synthetischem SAF erneuerbarer Strom, Wasser und Kohlendioxid (CO₂) sind.

Reicht SAF für Kohlenstoffneutralität aus? SAF gilt derzeit als die effektivste Maßnahme, um den ökologischen Fußabdruck der Transporte deutlich zu reduzieren. Während der Kohlenstoff-Lebenszyklus von fossilen Brennstoffen linear ist und zur Freisetzung zusätzlicher CO₂-Emissionen führt, ist der Kohlenstoff-Lebenszyklus von SAF zirkulär und ermöglicht die Wiederverwendung von Abfall oder Biomasse und Emissionen.

Synthetischer SAF kann die Emissionen um bis zu 100 % reduzieren. Bio-SAF ist nicht völlig klimaneutral. Es verursacht immer noch CO₂-Emissionen bei der Produktion, der Verarbeitung und dem Transport. Je nach den Basiskomponenten des Bio-SAF können die Emissionen jedoch um 75 - 90 % reduziert werden.

Um vollständige Kohlenstoffneutralität bei der Verwendung von Bio-SAF zu gewährleisten, können die verbleibenden CO₂-Emissio-

nen durch Überkompensation der durch SAF ersetzten Kerosinmenge bis zu einem Verhältnis von 1:1,33 neutralisiert werden. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, die Kohlenstoffreduzierung über zertifizierte Projekte auszugleichen: Verified Carbon Standard (VCS) und/oder Gold Standard (GS).

Kühne+Nagel arbeitet mit führenden SAF-Herstellern zusammen, um die Einführung und Verwendung von biologischen und synthetischen, nachhaltigen Kraftstoffen zu fördern. Damit können Kunden von Kühne+Nagel ihre Produkte CO₂-neutral transportieren.

Höchste Priorität Für den Marktführer in der Luftfracht ist Nachhaltigkeit in der Logistik der Weg für eine umweltfreundliche Zukunft und hat höchste Priorität. Daher beteiligt sich Kühne+Nagel aktiv an verschiedenen Kooperationen und Initiativen.

Die prominenteste Beteiligung ist die aktive Un-

terstützung und Mitarbeit an der Initiative

Clean Skies for Tomorrow (CST), die unter dem Dach des Weltwirtschaftsforums (WEF) läuft. Im Juli 2021 unterzeichnete Kühne+Nagel das CST Policy Proposal für ein SAF Bending Mandat in der EU und im November war Kühne+Nagel der einzige Logistikanbieter, der keine Flugzeuge betreibt und das „Ambitionspapier 2030“ unterzeichnete.

Zusätzlich unterstützt Kühne+Nagel zusammen mit Lufthansa Cargo die erste kommerzielle Power-to-Liquid SAF (synthetisches SF) Produktionsanlage.

Yngve Ruud, Mitglied der Geschäftsleitung von Kühne+Nagel, verantwortlich für den Bereich Luftfracht, kommentierte: „Im Rahmen des Net Zero Carbon-Programms und der Umstellung auf ein kohlenstoffarmes Geschäftsmodell entwickeln wir ständig einfache und transparente nachhaltige

Versandoptionen, damit unsere Kunden immer die Wahl haben, wie sie die Umweltauswirkungen ihrer Sendungen minimieren wollen. Mit dem neuen SAF-Zusatz, der jetzt für alle Angebote verfügbar ist, können unsere Kunden

schnell von der Absicht zum Handeln übergehen.“

Die vollständige CO₂-Neutralisierung der Logistikbranche ist noch Jahre entfernt. Es ist ein weiterer Schritt einer Reihe von umweltfreundlichen und innovativen Lieferkettenlösungen die helfen den CO₂-Fußabdruck zu verringern.



Kohlenstoff-Lebenszyklus



Payload Asia Awards 2022

Auszeichnung. Der Flughafen Wien wurde mit seinem Kompetenzzentrum für Luftfracht als europäischer „Ground Handler of the Year“ ausgezeichnet. Der Award würdigt die Top-Qualität in der Vorfeld- und Frachtabfertigung und unterstreicht die exzellente Positionierung des Wiener Airports als leistungsfähiges internationales Luftfrachtdrehkreuz.

Internet der Dinge

DACHSER. Seit Anfang des Jahres hat Dachser 8.500 Wechselbrücken, die Güter im Fernverkehr zwischen den europäischen Niederlassungen transportieren, mit innovativen Smart Tracking Devices ausgestattet. Über das Internet der Dinge lassen sich die Transportbehälter in Echtzeit verfolgen und Ankunftszeiten exakt berechnen. Jetzt ist eine zentrale Plattform gestartet, die sämtliche Positionsdaten - auch von Trailern und Zugmaschinen - zusammenführt und mit den

Wenig Neues im Westen

Tirol. Fortsetzung der verschärften Verkehrspolitik

Mit dem Koalitionswechsel von ÖVP/Grüne auf ÖVP/SPÖ wurde Rene Zumtobel, zuletzt Regionalmanager für Tirol bei der Österreichischen Bundesbahn zum Verkehrs- und Umweltlandesrat für Tirol bestellt.

Vom Block zum Slot Im Wesentlichen führt die neue Landesregierung die Verkehrspolitik der vorigen ÖVP/GRÜNEN-Koalition fort. Doch statt der Blockabfertigung auf der Inntalautobahn (A12) soll ein „Slot- oder Permitsystem für den Schwerverkehr“ entwickelt werden. Damit soll die „konsequente Verlagerung des internationalen (Transit)Güterverkehrs von der Straße auf die Schiene gefördert werden“, heißt es im neuen Regierungsprogramm. Darin wird auch ein Festhalten am sektoralen und Nachtfahrverbot propagiert. Diese sollen, falls notwendig, sogar verschärft werden.

„Intensivste Anstrengungen“, heißt es aus dem Landhaus, will die neue Landesregierung für eine gemeinsame Korridoraut (mit Deutschland und Italien) auf der Transitroute einzuführen. Sie führt damit das Bestreben



Rebecca Kirchbaumer, Tiroler Spartenobfrau Transport+Verkehr

sollte mitgegeben werden, dass alle Maßnahmen zur Eindämmung des Transitverkehrs auch den Regionalverkehr und damit die heimische Wirtschaft treffen. Notwendig sei vor allem eine unvoreingenommene Diskussion. Nur weil in der Vergangenheit etwas so war, müsse nicht weiterhin so gemacht werden.

„Ganz wichtig ist uns, dass das LKW-Bashing aufhört“, ergänzt Spartenobfrau Gabriel Klammer, „kein LKW fährt leer herum“. Man könne der heimischen Be-

abend um 20:15 auf Amazon bestellt, der ist dafür verantwortlich, dass mehr Güterverkehr entsteht!

Rollende Landstraße stärken Unter Zumtobel soll der Kombinierte Verkehr, im Besonderen die Rollende Landstraße (RoLa) gestärkt werden. Dafür ist eine neue RoLa-Destination von Rosenheim - Trient bzw. Rosenheim - Verona geplant. Auf technischer Seite soll in lärmärmeres Rollmaterial investiert werden, das vor allem

Trendradar sorgt für sichere Prognosen in der Logistik

Analyse. Im Rahmen einer Expertengruppe aus Logistikern sowie Vertretern der verladenden Wirtschaft und wissenschaftlichen Einrichtungen erfolgt seit einigen Jahren eine laufende Analyse Logistik relevanter Trendentwicklungen.

Die Wirtschaftskammer OÖ und das Logistikum Steyr arbeiten aktuell an einem Trendradar für die Logistikwirtschaft. Aufgrund von Informationen aus Trendanalysen sollen weltweite Megatrends und Makrotrends abgebildet und abgeleitet werden.

Die Ergebnisse des Prognosetools, welches mit hunderten

wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Trendanalysen gespeist wird, werden von Experten interpretiert und in einem Trend-Radar dargestellt. Dieses einzigartige Analysetool ermöglicht anhand von Inputs von Logistikdienstleistern und Verladern konkrete Aussagen über sich abzeichnende Trends, kritische Wege und Alarmsignale.

Neben dem Entwicklungspotenzial für Handlungsalternativen stellen die als Trends identifizierten Themenfelder auch die inhaltliche Basis für nachfolgende Weiterbildungsangebote für Führungskräfte in der Branche dar.

TREND-SCORE OÖ LOGISTIK

